Protokoll Kirchgemeindeversammlung Töss

Datum: 19. Mai 2021
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus

Anwesend: KP: Paul Schöchlin (Präsident), Hansjörg Gehrig,
Hanspeter Wegmüller, Verena Angst, Regina Ott

RPK: Peter Bretscher (Präsident), Karin Clerici,
Urs Rinklef

Finanzvorstand: Christian Schreiber

Entschuldigt: Pfr. Helge Fiebig
Beatrice Elmer (RPK)
David Vogel (RPK)

Traktanden:

- 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden**
- 2. Abnahme der Jahresrechnung 2020**
- 3. Abnahme Jahresbericht 2020**
- 4. Abnahme Bauabrechnung Kirchgemeindehaus**
- 5. Antrag Aufstockung Sozialdiakonie**
- 6. Verschiedenes**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden

Der Präsident, Paul Schöchlin, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Einladung zur Versammlung ist durch die amtliche Publikation, die Ankündigung innert der gesetzlichen Frist und die Bekanntgabe der Traktanden ordnungsgemäss nach den gesetzlichen Vorschriften erfolgt. Die Akten lagen fristgerecht im Sekretariat zur Einsicht auf. Er dankt den Anwesenden für ihr Interesse mit der Teilnahme an der Versammlung. Das Stimmregister liegt auf.

Pfrn. Elisabeth Meier-Nägeli stimmt uns auf die Kirchgemeindeversammlung ein, indem sie Parallelen zieht zur christlichen Urgemeinde, die damals wie heute mit Problemen der Nachfolge und sozialem Dienst am Nächsten konfrontiert waren und sind.

Als Stimmzählende werden Christian Rigling und Christian Schreiber vorgeschlagen und gewählt. An der Versammlung sind 20 Personen stimmberechtigt.

2. Abnahme der Jahresrechnung 2020

HJG informiert über die Jahresrechnung. Die Erfolgsrechnung inkl. Abschreibungen schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 1'211'514.19 und einem Gesamtertrag ohne Steuerzuteilung von 418'167.95 ab. Der Ausgabenüberschuss wird mit einer effektiven Steuerzuteilung (getragen vom Verband der evang.-reform. Kirchgemeinden der Stadt Winterthur) von Fr. 793'346.24 (Steuerzuteilung Fr. 751'367.24 zuzüglich Abschreibung Fr. 41'979.00) ausgeglichen.

Die Investitionsausgaben im Verwaltungsvermögen von Fr. 157'137.15 betreffen den Ersatz der Heizungsanlage im KGH. Weitere Ausgaben in diesem Zusammenhang erscheinen in der Rechnung 2021. Investitionseinnahmen sind nicht vorhanden. In der Investitionsrechnung des Finanzvermögens sind weder Ausgaben noch Einnahmen erfolgt.

Die Bilanzsumme schliesst mit Fr. 1'028'711.59.

Der effektive Steuerzuteilungsbetrag (ohne Abschreibung) von Fr. 751'367.24 ist damit gegenüber dem Budget von Fr. 889'500 um 15.5% tiefer ausgefallen. Vergleicht man (ohne Berücksichtigung der Abschreibungen) die uns zugeteilte Steuerquote (=Budgetquote) von Fr. 863'030.00 mit dem effektiven Steuerzuteilungsbetrag von Fr. 751'367.24 resultiert eine Minderausschöpfung von Fr. 111'662.76 (12.9%). Der Minderausschöpfungsbetrag wird unseren Reserven gutgeschrieben. Diese erhöhen sich somit per Ende 2020 von Fr. 113'082.16 auf Fr. 224'744.92. Mit diesem Bestand nähern wir uns der maximal zulässigen Reservenhöhe (1/3 der zugeteilten Steuerquote = Budgetquote). Ein überschüssender Betrag würde zugunsten der Verbandsrechnung verfallen.

Die Minderausschöpfung unseres Gesamtbudgets im Vergleich zum Rechnungsabschluss ist hauptsächlich coronabedingt (z.B. Absagen/Ausfälle von Mittagstischen, Musizierende Gottesdienste, Anlass Kloster Töss, Seniorenferien/-ausflüge, Konzerte, usw.). Erwähnt wurden zudem Einsparungen beim Heizöleinkauf aufgrund der neuen Heizungsanlage von rund Fr. 18'500.00 sowie die Minderausgaben beim Unterhalt der Hochbauten, welche hauptsächlich auf eine Rückzahlung von Fr. 35'000.00 zurückzuführen ist, weil im Rechnungsjahr 2019 fälschlicherweise eine Zahlung an die Firma Rechsteiner doppelt ausgeführt worden ist.

Peter Bretscher, Präsident RPK, informiert, dass die RPK die Rechnung nach finanzpolitischen Grundsätzen geprüft und für gut befunden hat. Die meisten Fragen sind zur Zufriedenheit beantwortet worden. Unklarheiten werden von Hansjörg Gehrig noch bearbeitet.

Die RPK beantragt der Versammlung die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2020.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die Jahresrechnung 2020 einstimmig ab.

Abnahme Fonds für besondere Zwecke 2020

	Zweck	2019	Einnahmen	Ausgaben (Vergabungen)	2020
Fonds Spendgut	Kollekten, Sammlungen, Vergabungen	54'278.50	24'769.60	26'671.15	52'376.95
Fonds Brot für alle	Gerechtere Welt (Nahrungsmittelproduktion, Nachhaltigkeit, Neue Wirtschaftsmodelle	40'848.60	17'756.75	41'879.45	16'725.90
Fonds Konrad Krebs	Sozialkasse (Beiträge an Bedürftige)	20'454.11		6'545.35	13'908.76

	Zweck	2019	Einnahmen	Ausgaben (Vergabungen)	2020
Fonds Anna Kurz (Zinsen)	Renovation kirchl. Zifferblatt, Verschönerung Kirche, Anschaffung Musikinstrumente	28'343.60	70.85		28'414.45
Fonds für Altersarbeit (Zinsen, Seniorengerechte Sitzgelegenheiten im Foyer KGH)	Altersarbeit	13'600.45	34.00	6'000.00	7'634.45
Fonds Fritz Kopp (Zinsen)	Jugendarbeit	40'603.00	101.50		40'704.50
Fonds Fritz Kopp (Zinsen, Revision Traktur und Klaviatur Orgel)	Kirchenunterhalt	40'603.00	101.55	17'608.95	23'095.60
	Total	123'150.05			99'849.00

Der RPK liegen die detaillierten Angaben der Fonds und Spezialrechnungen vor. Sie moniert die bloss einmalige Auszahlung der Kollekten des Spendgutes im Dezember des Rechnungsjahres.

Die RPK empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung einstimmig, die Rechnung der Fonds und Spezialrechnungen abzunehmen.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die Fonds und Spezialrechnungen einstimmig ab.

3. Abnahme Jahresbericht 2020

Der Jahresbericht wurde fristgerecht in der Gemeindeseite publiziert.

Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen.

4. Abnahme Bauabrechnung Kirchgemeindehaus

Die Bauabrechnung Heizungsersatz schliesst ab mit Fr. 165'380.15 mit Minderkosten von Fr. 24'619.85. Diverse Kosten wurden vom Stadtverband nicht akzeptiert und mussten über die laufende Rechnung verbucht werden. Auch das Vorprojekt gehört nicht zum eigentlichen Projekt. Die Rechnung schliesst daher zu gut ab. Der Dank für die reibungslose Abwicklung geht an Hanspeter Wegmüller (KP), den Architekten und auch an den Hauswart Robert Rohr für seinen Einsatz.

Die RPK empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung einstimmig die Rechnung abzunehmen.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt der vorliegenden Abrechnung einstimmig zu.

5. Antrag Aufstockung Sozialdiakonie

Esther Müller möchte vor Ihrer Pensionierung ihr Pensum reduzieren auf 40% um eine Nachfolgerin, einen Nachfolger, ebenfalls mit 40 Stellenprozenten, in einer Übergangszeit gründlich einarbeiten zu können. Die Kirchenpflege beantragt eine Aufstockung von 10% auf 80%, damit der Übergang in der Sozialdiakonie gewährleistet werden kann.

Die RPK beanstandet, dass im massgebenden Antrag, im Gegensatz zum erläuternden Bericht, nicht mehr von einer zeitlichen Einschränkung die Rede ist und ist der Meinung, dass angesichts der finanziellen Verhältnisse der Kirchgemeinde eine zeitlich befristete Aufstockung möglich, eine dauernde hingegen nicht verkraftbar ist. Die RPK schlägt eine Abänderung des Antrags der Kirchenpflege vor, nämlich die Aufstockung zeitlich befristet nur bis zur Pensionierung von Esther Müller zu gewähren.

Esther Müller ist der Ansicht, dass es eine Bereicherung wäre die Stelle mit zwei Personen à je 40% zu besetzen. Ältere Menschen nehmen zu in der Kirchgemeinde und die aktuellen 70 Stellenprozente seien in Zukunft nicht mehr genügend. Mehrere Voten von Anwesenden unterstützen das Anliegen, die Stellenprozente unbefristet zu erhöhen.

Die Kirchgemeinde stimmt ab über den Änderungsantrag der RPK, nämlich die befristete Stellenerhöhung: drei befürwortende Stimmen und 17 dagegen.

Der ursprüngliche Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Verschiedenes

Der Präsident fragt die Anwesenden ob Einwände sind gegen die Verhandlungsführung oder die Abstimmung. Es werden keine Einwände erhoben und somit schliesst er den offiziellen Teil der Versammlung. Er verweist auf das Recht zur Protokolleinsicht und auf die Rechtsmittel zur Anfechtung des Protokolls wegen Verletzung von Vorschriften innert 5 Tagen. Wegen Rechtsverletzung, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts, wegen Unangemessenheit oder zur Anfechtung der gefassten Beschlüsse kann innert 30 Tagen nach erfolgter Publikation schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege erhoben werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Präsident Paul Schöchlin bedankt sich für die Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung und wünscht gute Heimkehr.

Winterthur, 24. Mai 2021

Die Aktuarin :

Regina Ott

Die Stimmzählenden:

Christian Schreiber

Christian Rigling